

Jahresbericht Vereinsjahr 21.3.2016 – 19.3.2017

Der Auftakt des Vereinsjahres 2016/2017 machte die Jahresversammlung vom 21. März 2016. 81 Mitglieder waren anwesend und überrumpelten den Vorstand komplett. Mit einer so grossen Anzahl Mitglieder hatten wir nicht gerechnet und so musste der Raum laufend mit neuen Tischen und Stühlen ausgerüstet werden. Nach der Versammlung genossen alle den Kaffee und die selbst gebackenen Kuchen. Es wurde geplaudert und erzählt, die Ausflüge für das kommende Vereinsjahr wurden besprochen und erste Anmeldungen entgegengenommen. Alles in allem ein geselliger Abend.

Ein Monat später, am 19. April, fuhr Michelle mit 27 Personen, nach Aarau, um die Glockengiesserei Rüetschi zu besuchen. Als einziges Schweizer Unternehmen giesst die Traditionsfirma Rüetschi noch heute Kirchenglocken.

Die Führung in der ältesten Glockengiesserei der Welt war sehr informativ und fand in der grossen Werkhalle statt. Durch die Aufteilung in zwei Gruppen wurde der Führer akustisch besser verstanden und konnte sehr ausführlich auf die Fragen der Teilnehmenden eingehen.

Der nächste Ausflug führte nach Zürich. Früh morgens, am 27. Mai, fuhren Yvonne und 31 weitere Frauen mit der S-Bahn nach Zürich Altstetten. Im Migros Herdern Gebäude wurden sie herzlich mit Kaffee, Mineral, Orangensaft und verschiedenen Brötli sowie Gipfeli grosszügig verpflegt und verwöhnt. Der anschliessende Film zeigte die Geschichte der MIGROS seit Gründung von Gottlieb Duttweiler auf.

Mit Leuchtwesten ausgestattet durchliefen die Frauen in zwei Gruppen verschiedenste Stationen wie z.B. Frischprodukte- und Getränkelauf, Frisch-Metzgerei, Catering, Recycling und vieles mehr. Anschliessend an die Führung genossen die Teilnehmer ein individuelles Mittagessen im hauseigenen Topolino Migrosrestaurant.

Leider hatte sich Petrus am 11. Juni nicht an unserer Vereinbarung gehalten und so fuhr ich (Renata Ney) mit 23 1/2 aufgestellten Frauen und einem Mann guter Dinge mit dem Car nach Sumiswald an den Gotthelfmärit. Die halbe Person welche mitkam war übrigens meine Tochter Aimee. Wir liessen uns vom strömenden Regen nicht unterkriegen und genossen den Tag an diesem wunderschönen Brauchtums-Märt. Die 160 Stände überboten sich mit Praktischem wie auch Originellem aus der näheren und weiteren Umgebung. Die Händler trugen wärschafte Kleidung aus dem 19. Jahrhundert und an allen Ecken gab es altes Handwerk oder volkstümliche Darbietungen zu bewundern. Allen voran die lustigen „Wöschwieber“. Es gab *Glustiges* zu probieren, *Urchiges* zu kaufen und *Brauchtümliches* zu hören und sehen!

Im Juli, genauer gesagt am 19. Juli ging der Tagesausflug ins Appenzell. Zum Zmittag hielt der Car beim Erlebnisrestaurant Waldegg. Da die Gruppe von 21 Teilnehmerinnen etwas früher als geplant ankamen, bot sich genügend Zeit um sich ausgiebig umzusehen: Aus der Holzofenbäckerei duftete es nach frischem Brot und im Lädeli konnten regionale Spezialitäten ergattert werden. Nach dem reichhaltigen Mittagessen startete die eine Gruppe Richtung Kräuterweg, während es sich die andere wieder im Car gemütlich machte.

Leider hatte die Wandergruppe den richtigen Einstieg zum Kräuterweg verpasst und musste deshalb in der sengenden Sonne den steilen Aufstieg zum Dr. A. Vogel Schaugarten unter die Füsse nehmen. Die beiden Damen von Dr. A. Vogel konnten jedoch die erhitzen Gemüter der Wanderinnen schnell wieder mit einem kalten Glas „Molkosan“ kühlten. Die Führung war sehr spannend. Im hauseigenen Museum kam die Gruppe in den Genuss eines Filmes, welche die Geschichte von Herrn Vogel sowie seiner Produkte aufzeigte.

Nur gerade einen Monat später, am 22. August, wurde Ruth bereits wieder aktiv und wanderte mit 11 weiteren Mitgliedern des FVW durchs Werenbach-Tobel. Die Glücklichen kamen in den Genuss von fantastischem Wanderwetter. Zur erfrischenden Getränkepause machten sie im Restaurant Zollikerberg halt.

Mangels Teilnehmerinnen konnte der Frauenverein am Behördenschiessen 2016 keine Gruppe anmelden. Schade, denn das Jahr zuvor hatten wir nicht nur sehr viel Spass an diesem Anlass, sondern waren auch, als einziges reines Frauenteam, äusserst erfolgreich. Naja, vielleicht klappt es ja im 2017 wieder. Also Frauen, meldet euch bei Desirée Ganarin wenn ihr interessiert seit!

Auch mit der Führung in der Kaffeerösterei Ferrari hatten wir kein Glück. Trotz ständiger Bemühungen wurde Michelle Brendel immer wieder von Herrn Ferrari auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet.

Dafür klappte es im September bei Yvonne Gabriel. Am Montagmorgen, 5.9.16, fuhr sie mit 19 weiteren Frauen mit der S-Bahn nach Wädenswil wo sie eine Betriebsführung in der Straumann Hüppen AG geniessen durften. In Wädi angekommen, wurden sie von Herrn Straumann persönlich begrüßt. Mit Schutzkleidung und „Hübli“ ausgerüstet, starteten die 2 Gruppen begleitet von Herr Straumann und Frau Moser schon bald die Führung. Dabei bekamen sie einen Einblick in die Teigherstellung (für Biskuitröllchen), Schmelzung der Schokolade, das Backen und Rollen der Hüppen sowie Einspritzen der Schokoladenfüllung. Weiter ging es durch den Kühlraum, das Lager, die Verpackung der Hüppen und nicht zu vergessen das Probieren der feinen Hüppen. Darüber freuten sich alle Frauen sehr! Es war eine gelungene und sehr interessante Führung.

Am letzten Sonntag im September fand wie immer der Herbschtmäärt statt. Bei strahlendem Sonnenschein und 20°C genossen die Besucher das Flanieren durch die Määrtgässli. Leider war es bei uns im Türmlihuus dem Wetter entsprechend eher ruhig, dafür herrschte im Gastrobereich bei der Turnhalle ein regelrechter Festbetrieb. Alles in allem, ein gelungener Määrt-Anlass.

Ein Monat später, am 29. Oktober führte Desirée Ganarin die Interessierten in die Welt des Geocachings ein. Mit vier Teilnehmern, davon nur gerade 1 Vereinsmitglied und einer Assistentin (Desirées Tochter Irina) wurde zwar nicht gerade der Teilnehmerrekord gebrochen, dennoch sorgte der Anlass für Aufsehen. Eine der Teilnehmerinnen war nämlich eine Reporterin vom Anzeiger und so erschien kurze Zeit später ein Artikel über den Anlass auch in der Zeitung. Die Teilnehmer hatten sichtlich Spass am Suchen und Finden der 10 Caches welche zuvor in Wetzwil, für den Anlass, versteckt wurden. Dabei erhielten sie auch kleine Geschenke, welche wichtig für das Cachen sind.

28 Personen plus 1 Kind nahmen am 18. November, geführt von Ruth Rüegg, am Vortrag in der Sternwarte Urania teil. Ganze 17 davon nahmen die 10 Etagen in die Sternwarte hoch zu Fuss in Angriff - Hut ab! Leider war es sehr kalt und nass. Glücklicherweise hatte es gerade aufgehört zu regnen und das Dach konnte leicht geöffnet werden. Mit dem Teleskop konnten man die Blume auf dem Zeiger des grossen St. Peters erblicken. Der ganze Vortrag war sehr spannend. Am anschliessenden Abendessen waren noch 16 Personen mit dabei.

Am ersten Advent war dann wieder Adventsmäärt. Trotz Kälte strömte eine Rekordzahl an Besuchern an den Määrt. Die Festbeiz in der Turnhalle schien aus allen Nächten zu platzen aber auch das Türmlihuus wurde den ganzen Tag durch sehr gut besucht. Auch bei diesem Anlass durfte ich (Renata Ney) wieder auf viele Freiwillige im Kafistübl zählen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfer und auch bei allen Kuchensponsoren bedanken. Ihr habt einen super Einsatz geleistet!

Adventlich und besinnlich ging es dann am 7. Dezember mit dem Adventsabend weiter. Mit 65 Besucherinnen (inkl. dem Vorstand) sah der Anlass nach einem Rekord aus. Der Abend begann sehr mystisch und besinnlich. Die Damen wurden gebeten unten im Foyer des Türmlihuus zu warten. Etwa um 19.45 Uhr wurde die Türe zur Treppe geöffnet und die Frauen wurden in den wunderschön, nur im Kerzenlicht beleuchteten oberen Stock geführt. Dank der musikalischen Unterstützung durch Raffaela Eschenmoser und Casey Crosby wurde der besinnliche Adventsabend dann zu einem lupfigen Event.

Trotzdem erfreuten sich die Frauen an der besinnlichen Stimmung, Marias brauchtümlichen Geschichten und den leckeren Süßigkeiten. Danke Christine für die super Organisation und die stimmungsvolle Dekoration, super Leistung!

Mit diesem Anlass ging dann zwar des Kalenderjahr, jedoch noch nicht unser Vereinsjahr zu Ende.

Der Lottonachmittag vom 11. Januar war ein Mega-Erfolg! Dank Christines und Yvonnes Einsatz hatten diverse Sponsoren aus dem Dorf grosszügig Preise beigesteuert und so gab es unter anderem Orchideen, Wein und vieles mehr zu gewinnen. Das Mitmachen hatte sich gelohnt. Keine der Teilnehmerinnen ging mit leeren Händen nach Hause.

Am 10. Februar 2017 hat der Vorstand zum ersten Mal ein Abendessen mit einem Referat kombiniert. Die Veranstaltung fand im Saal der reformierten Kirche in Wetzwil statt. Teilgenommen haben insgesamt 44 Personen. Dr. Ron Epstein-Mil referierte äusserst kurzweilig über Synagogen in der Schweiz, ein eher unbekanntes Kapitel der schweizerischen Baukultur. Er führte in die Architektur- und Kulturgeschichte der jüdischen Bauten ein und gab einen Einblick in ihre identitätsstiftende Funktion vor dem Hintergrund der erstrebten Integration der jüdischen Bevölkerung der Schweiz ab dem 18. Jahrhundert.

Die Teilnehmenden schätzten die unkomplizierte Art des Referenten und zwischen Publikum und Referenten entspann sich ein wunderbarer Dialog. Nachdem der Wissendurst gestillt war und der Hunger immer grösser wurde, gab es ein feines vegetarisches Curry als Nachtessen. Alles in allem war der Abend ein voller Erfolg. Und die Mitglieder haben sich gewünscht, dass es bei der Kombination Vortrag/Referat nicht bei dieser Premiere bleiben solle.

Nebst all den erwähnten Aktivitäten waren die Vereins-Frauen jedoch auch anderweitig in der Gemeinde aktiv. Zum ersten Mal wurden die Wetzwiler Jubilare nicht von den Vorstandsmitgliedern, sondern vom Geburtstagspool besucht. Der Geburtstagspool wurde 2016 gegründet und besteht aus freiwilligen Vereinsmitgliedern unter der Leitung von Michelle Brendel.

An der Seniorenweihnachtsfeier von Stallikon und Wetzwil, am 15. September, war unser Verein dieses Jahr wieder an der Reihe mit Geschenke ausrichten. Wir entschieden uns in diesem Jahr für eine weihnachtliche Teemischung der Apotheke Savoy mit eigens kreierter Etikette.

Etwa zur selben Zeit besuchten Ruth Rüegg und Yvonne Gabriel die Bewohnerinnen und Bewohner von Wetzwil, welche in den Heimen Pilatus, Rigi und Seewadel leben.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen bedanken. Die Vorbereitungen und Organisation unserer Ausflüge und Anlässe aber auch die Vorstandssitzungen, welche dreimal jährlich stattfinden und all die übrigen Vereinsaufgaben sind sehr arbeitsintensiv. Ich als Präsidentin bin sehr froh, ein so engagiertes Team hinter mir zu haben, welches mir viele meiner Aufgaben abnimmt und mir meine Arbeit ungemein erleichtert.

Mit einem Dank an euch für die aktive Teilnahme an den angebotenen Ausflügen und Anlässen, und für das Vertrauen in den Vorstand schliesse ich meinen Jahresbericht und hoffe natürlich, dass für sie auch im neuen Programm etwas Passendes dabei sein wird.

Wettswil, 20. März 2017

Eure Präsidentin
Renata Ney